

## Informationsblatt für Praktikumsbetriebe

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das **Schülerbetriebspraktikum** der Friedensschule Lingen findet im Schuljahr \_\_\_\_\_/\_\_\_\_ für die Klassen \_\_\_\_\_ in der Zeit vom \_\_\_\_\_ statt.

In meiner Funktion als Organisatorin des *Schülerbetriebspraktikums* der *Friedensschule Lingen* möchte ich mich bei Ihnen für die Bereitschaft bedanken, unsere(n) Schüler(in) \_\_\_\_\_ für den o.a. Zeitraum in Ihrem Betrieb als Praktikanten zu beschäftigen. Das Niedersächsische Kultusministerium hat in einem Erlass die wesentlichen Grundlagen für Betriebspraktika festgelegt, die ich Ihnen zur Information hiermit auszugsweise weitergebe:

1. Das Betriebspraktikum ist eine Schulveranstaltung und soll auf die Berufswahl vorbereiten.
2. Das Betriebspraktikum umfasst 15 Arbeitstage und wird im Unterricht des Fachbereiches AWT (Arbeit – Wirtschaft – Technik) vor- und nachbereitet. Die Lehrkräfte informieren ihre Schüler über die wichtigsten Regeln zur Unfallverhütung in den Betrieben und zu den dort angemessenen Verhaltensweisen. Darüber hinaus besuchen sie die Praktikanten am Arbeitsplatz und halten Kontakt zu den Betrieben.
3. Der Praktikant unterliegt während des Praktikums der Betriebsordnung. Er hat sich mit den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften bekannt zu machen, im Krankheitsfall sowohl den Betrieb als auch die Schule zu benachrichtigen und den Anordnungen und Weisungen des Praktikumsbeauftragten im Betrieb Folge zu leisten.
4. Für Praktikanten, die mit dem Herstellen, Behandeln und in Verkehr bringen von Lebensmitteln beschäftigt werden oder eine Tätigkeit in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Krankenhäusern oder ähnlichen Einrichtungen aufnehmen, organisiert die Schule die notwendigen Belehrungen über Gesundheitsverordnungen etc.
5. Für die Dauer des Praktikums unterliegen die Schüler(innen) wie beim Schulbesuch der gesetzlichen Unfallversicherung. Außerdem wird durch den Kommunalen Schadensausgleich Hannover Deckungsschutz für Haftpflicht- und Sachschäden gewährt.
6. Die Praktikanten unterliegen den Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Insbesondere dürfen sie nicht mit gefährlichen Arbeiten und im Übrigen nur mit leichten und für sie geeigneten Tätigkeiten bis zu 7 Stunden täglich und 35 Stunden wöchentlich beschäftigt werden, wenn sie jünger als 15 sind.

Da die Schüler neben dem Praktikum einen umfangreichen Bericht anfertigen, möchte ich Sie bitten, die Arbeitszeit generell auf maximal 7 Stunden zu begrenzen. Wo dies nicht möglich ist, sollte den Schülern ein Zeitausgleich, z.B. an einem Freitag, gewährt werden.

Für weitere Fragen, die in Verbindung mit dem Betriebspraktikum auftreten, stehen meine Kolleginnen und Kollegen und ich Ihnen natürlich immer telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
M. Brinkwerth  
(AWT-Fachbereichsleiterin)  
Tel. 0591 – 916820

## Schülerbetriebspraktikum 20\_\_/\_/\_\_\_

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Das Schülerbetriebspraktikum der Friedensschule findet im Schuljahr 20\_\_/\_/\_\_\_ für den Jahrgang \_\_\_\_\_ in der Zeit vom \_\_\_\_\_ statt.

Daran wird auch Ihr Kind teilnehmen. Wir möchten Sie bitten, den folgenden Personalbogen und die Einverständniserklärung auszufüllen und Ihrem Kind unverzüglich wieder mitzugeben!

### *Personalbogen des Praktikanten*

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Krankenkasse: \_\_\_\_\_ Hausarzt: \_\_\_\_\_

Datum der letzten Tetanusschutzimpfung: \_\_\_\_\_

Erziehungsberechtigter, Anschrift, Telefon:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### *Einverständniserklärung*

- Gegen die Teilnahme meines Kindes am Schülerbetriebspraktikum bestehen keine Bedenken.
- Ich bin bereit, möglicherweise entstehende Mehraufwendungen für z.B. Fahrtkosten oder Arbeitskleidung zu tragen.
- Ich werde für die Dauer des Praktikums alle Fehltage meines Kindes unverzüglich dem Praktikumsbetrieb und der Schule melden.
- Ich bin damit einverstanden, dass sich mein Kind im Falle einer Tätigkeit im Sinne des Bundesseuchengesetzes (Herstellen, Behandeln und in Verkehr bringen von Lebensmitteln) oder einer Tätigkeit in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Krankenhäusern u.a. den im Auftrage des Gesundheitsamtes durchgeführten Belehrungen und Befragungen unterzieht.

Lingen, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Friedensschule  
Kiesbergstr. 80

49809 Lingen

Lingen (Ems),

### **Praktikumsbestätigung**

**(Schülerbetriebspraktikum 20\_\_\_/\_\_\_ der Friedensschule Lingen)**

Hiermit erklären wir uns bereit, den/die Schüler/in \_\_\_\_\_,  
Klasse: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_, Telefon: \_\_\_\_\_

in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_\_ in unserem Betrieb als  
Schülerpraktikant/in einzusetzen.

Von den beiliegenden Informationen zur Durchführung des Schülerbetriebspraktikums haben  
wir Kenntnis genommen.

Betriebsanschrift bzw. Stempel:

Ansprechpartner im Betrieb: